

Niederschrift öffentlicher Teil

Der Stadtrat führte seine Sitzung am Dienstag, dem 08.02.2022, im Saal des Verwaltungsgebäudes in der Ernst-Thälmann-Straße 10, Hansestadt Osterburg (Altmark) durch.

Beginn: 19:00Uhr

Ende: 21.02 Uhr

Teilnehmer:

Anwesend:

Vorsitz

Werner, Torsten

Stimmberechtigte Mitglieder

Brehmer, Stefan

Elsholz, David

Emanuel, Ina

Emanuel, Jürgen

Engel, Sven

Fritze, Mathias

Handtke, Michael

Janas, Horst

Lenz, Matthias

Matzat, Sandra

Moser, Rainer

Riedner, Bernd

Schulz, Thorsten

Seifert, Steffen

Tramp, Wolfgang

Ortsbürgermeister

Rüdrich, Oliver

Ortsbürgermeisterin

Klooß, Christine

Verwaltungsangehörige

Köberle, Matthias

Müller, Anke

Malzahn, Stefanie

Protokollant

Gäste

Altmark-Zeitung

Osterburger Volksstimme

anwesend ab 19.12 Uhr

Abwesend:

| | |
|--|--------------|
| Bürgermeister Schulz, Nico | entschuldigt |
| Stimmberechtigte Mitglieder Gose, Klaus-Peter | entschuldigt |
| Guse, Horst-Dieter | entschuldigt |
| Matz, Dirk | entschuldigt |
| Müller, Matthias | entschuldigt |

Bestätigte Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung des Stadtrates 08.12.2021
4. Einwohnerfragestunde
5. Abschlussbericht MonaLisa – Moderne Nahversorgung ländlicher Räume in Sachsen-Anhalt Gast: Frau Thomsen
6. Bekanntgabe der in nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates gefassten Beschlüsse sowie der Beschlüsse des Hauptausschusses
7. Bericht des Bürgermeisters über den Ausführungsstand gefasster Beschlüsse
8. "Osterburg-fit für den Klimawandel": Einrichtung einer "Arbeitsgruppe Klima" - Antrag der Fraktion "Die Grünen/FDP" -
9. Beschluss über die Abwägung zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Solarpark Zedau"
Vorlage: III/2022/323
10. vorhabenbezogener Bebauungsplan "Solarpark Zedau" Durchführungsvertrag
Vorlage: III/2022/324
11. Satzungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Solarpark Zedau"
Vorlage: III/2022/325
12. Weiterführung des Interkommunalen Branchen-und Leerstandsmanagements "Luxus der Leere"
Vorlage: III/2022/330
13. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Osterburg (Altmark) für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: III/2022/321
14. Informationen des Bürgermeisters
15. Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie Beschlussfähigkeit mit 15 anwesenden Stadträten fest. Er verweist darauf, eventuell bestehendes Mitwirkungsverbot zu einem Tagesordnungspunkt vor Beginn der Beratung anzuzeigen.

2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Stadt beantragt, den Tagesordnungspunkt 9 von der Tagesordnung abzusetzen.

Die geänderte Tagesordnung wird von den Stadträten einstimmig angenommen und festgestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung des Stadtrates 08.12.2021

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet um Fragen und Anregungen.

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 07.12.2021 wird mit 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und unterbricht die Sitzung zur Durchführung der Einwohnerfragestunde.

Es werden keine Fragen von Einwohnern hervorgebracht.

5. Abschlussbericht MonaLisa – Moderne Nahversorgung ländlicher Räume in Sachsen-Anhalt Gast: Frau Thomsen

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an Frau Thomsen.

Frau Thomsen trägt anhand einer Präsentation den Abschlussbericht MonaLisa – Moderne Nahversorgung im ländlichen Raum vor.

Das Projekt wurde in mehreren Arbeitspaketen eingeteilt. Im ersten Paket wurde der Bedarf und das Interesse der Bürger ermittelt. Im zweiten Paket wurde ermittelt wie es logistisch umsetzbar und wirtschaftlich ist.

Es wurde festgestellt, dass das Projekt wirtschaftlich sich nicht selber trägt.

Das Projekt MonaLisa rechnet sich mit diesem Konzept so nicht.

Die Möglichkeit wäre jetzt, dass man nur einen zentralen Partner hat, der seine Lebensmittel anbietet und selber transportiert.

Das Konzept müsste eingereicht und öffentlich zugänglich gemacht werden. Im Mai werden Projekte ausgewählt. Die Förderquote würde wieder bei 80% liegen. Die Umsetzungsphase wären 24 Monate, danach müsste sich das Projekt selber tragen.

Herr Janas betritt um 19.12 Uhr den Saal, somit sind es 16 stimmberechtigte Stadtratsmitglieder.

6. Bekanntgabe der in nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates gefassten Beschlüsse sowie der Beschlüsse des Hauptausschusses

Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und der Beschlüsse des Hauptausschusses

Für die Sitzung des Stadtrates am 08.02.2022

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung des SR vom 07.12.2021

Vorlage: III/2021/305

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt zum Repowering im Windpark Düsedau

1. als Verfügungsbefugte über das Eigentum der Separationsinteressenten nach Art. 233 § 10 EGBGB der folgenden Grundstücke in der Gemarkung Erxleben:

| GB von | GB-Blatt | Flur | Flurstück |
|---------------|-----------------|-------------|------------------|
| Erxleben | 245-5 | 8 | 17/1 |
| Erxleben | 245-40 | 9 | 206/1 |

den **Abschluss eines Gestattungsvertrages** mit der EnBW Windkraftprojekte GmbH, Schelmenwasenstr. 15, 70567 Stuttgart über die **Grundstücksnutzung für Wegeanlagen** nebst Eintragung von beschränkt persönlichen Dienstbarkeiten in die jeweiligen Grundbücher zur Sicherstellung der vorbenannten Rechte an diesen Grundstücken gegen Zahlung einer einmaligen Entschädigung in Höhe von **3,00 €/lfd. m Wegefläche an die Separationsinteressenten vor dem Bau der Autobahn und 5,00 €/lfd. m nach dem Bau der Autobahn für den zukünftigen neu zu schaffenden Betriebsweg an die Stadt** und

3. als Verfügungsbefugte über das Eigentum der Separationsinteressenten nach Art. 233 § 10 EGBGB der folgenden Grundstücke in der Gemarkung Erxleben:

| GB von | GB-Blatt | Flur | Flurstück |
|---------------|-----------------|-------------|------------------|
| Erxleben | 88-15 | 4 | 40 |
| Erxleben | 88-16 | 4 | 41 |
| Erxleben | 88-4 | 1 | 19 |
| Erxleben | 88-49 | 1 | 26 |
| Erxleben | 88-20 | 4 | 98/2 |
| Erxleben | 88-17 | 4 | 58 |
| Erxleben | 204-16 | 7 | 132 |

| | | | |
|---------|--------|---|--------|
| Erleben | 204-15 | 7 | 78 |
| Erleben | 245-5 | 8 | 17/1 |
| Erleben | 245-22 | 9 | 27 |
| Erleben | 245-23 | 9 | 30 |
| Erleben | 245-19 | 9 | 10/1 |
| Erleben | 245-40 | 9 | 206/1 |
| Erleben | 245-54 | 9 | 296/16 |

den **Abschluss eines Gestattungsvertrages** mit der EnBW Windkraftprojekte GmbH, Schelmenwasenstr. 15, 70567 Stuttgart über die **Grundstücksnutzung für Kabelanlagen** nebst Eintragung von beschränkt persönlichen Dienstbarkeiten in die jeweiligen Grundbücher zur Sicherstellung der vorbenannten Rechte an diesen Grundstücken gegen Zahlung einer einmaligen Entschädigung in Höhe von **8,00 €/lfd m an die Separationsinteressenten**

Weiterhin wird der Eintragung einer Vormerkung zur Sicherung des Anspruchs der Wege- und Leitungsrechte an den vorbenannten Grundstücken zugunsten eines Dritten (neuer Betreiber oder Kredit gebende Bank) sowie einem möglichen Rangrücktritt im Rang hinter bereits bestehende Rechte unter Berücksichtigung der Zustimmung der Rechtsinhaber zugestimmt.

Alle in Verbindung mit der Eintragung der Dienstbarkeiten in Verbindung stehenden Gerichtskosten trägt die EnBW Windkraftprojekte GmbH.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen 17 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen 1

Ausführungsstand:

Gestattungsverträge und Dienstbarkeiten wurden vorbereitet und dem BM zur Unterschrift vorgelegt.

Öffentlicher Teil der Sitzung des Hauptausschusses vom 01.02.2022

Vorlage: III/2021/317 – Annahme Sponsoringmittel für 20 Jahre Städtepartnerschaft – Krevese 17 GmbH & Co KG

Beschlusstext

Der Hauptausschuss beschließt die Sponsoringmittel für Aufwendungen im Rahmen 20 Jahre Städtepartnerschaft in 2021, der Firma Krevese 17 GmbH & Co KG, Kühnehöfe 1, 22761 Hamburg in Höhe von 1.500,00 EUR anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

Vorlage: III/2022/319 – Annahme einer Spende

Beschlusstext

Der Hauptausschuss beschließt, die Spende der Firma Priorit AG, Am Schaugraben 15, 39606 Hansestadt Osterburg (Altmark), in Höhe von 1.000,00 Euro für die Kita „Jenny Marx“ in Osterburg anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung des Hauptausschusses vom 01.02.2022

Vorlage: III/2022/326- Vergabe von Bauleistungen

Beschlusstext

Der Hauptausschuss beschließt,

- 1) für die Reparaturleistungen in der Schwimmhalle „Am Fuchsbau“ den Auftragnehmer von seiner Verpflichtung zur Mangelbeseitigung nach §13 VOB/B zu befreien.
- 2) den Auftrag zur Reparatur der Fliesenschäden im Beckenumgang an die Fa. FRERS Baukeramik GmbH, An der Junkerei 18, 26389 Wilhelmshaven zu einem Preis von 63.411,65 EUR brutto zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

7. Bericht des Bürgermeisters über den Ausführungsstand gefasster Beschlüsse

Ausführungsstand gefasster Beschlüsse von der Stadtratssitzung 07.12.2021

Vorlage: III/2021/296 – Beschluss über die Abwägung zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Solarpark Rossau"

Vorlage: III/2021/297- Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Solarpark Rossau"

Vorlage: III/2021/298 – Satzungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Solarpark Rossau"

Ausführungsstand: (für die 3 Beschlüsse)

Nach Beschlussfassung o.g. Beschlüsse wurde vom Planer die Verfahrensakte zur Antragstellung zur Genehmigung für die höhere Verwaltungsbehörde, dem Landkreis Stendal, zusammengestellt und versandt.

Mit Datum vom 20.01.2022 ist die Verfahrensakte zur Genehmigung beim LK Stendal eingegangen.

Die Genehmigungsfrist endet am 20.04.2022.

Nach Eingang der Genehmigung vom Landkreis Stendal wird diese öffentlich bekanntgemacht.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Solarpark Rossau“ tritt dann am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauGB).

Vorlage: III/2021/299- Beschluss über die Abwägung zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Solarpark Ballerstedt"

Vorlage: III/2021/300 – Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Solarpark Ballerstedt"

Vorlage: III/2021/301- Satzungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan " Solarpark Ballerstedt"

Ausführungsstand: (für die 3 Beschlüsse)

Nach Beschlussfassung o.g. Beschlüsse wurde vom Planer die Verfahrensakte zur Antragstellung zur Genehmigung für die höhere Verwaltungsbehörde, dem Landkreis Stendal, zusammengestellt und versandt.

Mit Datum vom 20.01.2022 ist die Verfahrensakte zur Genehmigung beim LK Stendal eingegangen.

Die Genehmigungsfrist endet am 20.04.2022.

Nach Eingang der Genehmigung vom Landkreis Stendal wird diese öffentlich bekanntgemacht.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Solarpark Ballerstedt“ tritt dann am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauGB).

Vorlage: III/2021/304 – Auslegungsbeschluss des Entwurfes der Ergänzungssatzung Krevese

Ausführungsstand:

Der Entwurf der Ergänzungssatzung Krevese/Gänseberg /Am Weingarten liegt in der Zeit vom 10.01.2022 bis 11.02.2022 im Bauamt im Rathaus zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Die Bekanntmachung wurde am 10.12.2021 unter

<https://www.osterburg.de/verwaltung-politik/amtliche-bekanntmachungen/> eingestellt.

Vorlage: III/2021/303- Beschluss zur Hebesatzsatzung der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) für die Grund- und Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2022

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die Hebesatzsatzung der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) für die Grund- und Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2022.

Ausführungsstand:

- Die Veröffentlichung auf der Homepage der Stadt erfolgte am 13.12.2021. Seit dem 01.01.2022 ist die Satzung in Kraft. Nachrichtlich die Veröffentlichung im Mitteilungs- und Amtsblatt erfolgt am 23.02.2022.

Vorlage: III/2021/306 – Beschluss zur Neufassung der Sondernutzungssatzung

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die Satzung der Hansestadt Osterburg (Altmark) über Erlaubnisse für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen.

Vorlage: III/2021/307- Beschluss zur Neufassung der Sondernutzungsgebührensatzung

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die Sondernutzungsgebührensatzung der Hansestadt Osterburg (Altmark).

Ausführungsstand: (beide Beschlüsse)

Sind bekanntgemacht und veröffentlicht. Die beiden Satzungen sind am 1.1.2022 in Kraft getreten.

Die Satzungen werden im nächsten Amtsblatt veröffentlicht.

Vorlage: III/2020/192 – Aufnahme eines Kredites für den Bau einer Schulküche

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt zur Finanzierung der Errichtung einer Containerküche in der Ortschaft Flessau ein Darlehen in Höhe von 525.000,00 €

1. zu einem Zinssatz von 0,632 v. H.
2. mit einer Zinsfestschreibung für eine Laufzeit über 20 Jahre
3. mit einer Tilgungsrate von 6.995,63 EUR/Quartal
4. bei der DZ HYP AG

sowie den sonstigen Bedingungen der Schuldurkunde aufzunehmen.

Ausführungsstand:

- Die Zusage an die DZ Hyp erfolgte am 08.12.2021. Am 22.12.2021 hat der Bürgermeister die Darlehensurkunde unterschrieben. Der Darlehensabruf wurde am 20.01.2022 vorgenommen. Der Geldeingang war fristgerecht zum 01.02.2022 zu verbuchen.

Vorlage: III/2021/309- Beschluss über die Annahme einer Erbschaft

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die Erbschaft von Erika Kaufmann geb. Sonntag, geboren am 10.09.1929 in Leipzig, verstorben am 12.10.2021 in Stendal mit letztem gewöhnlichem Aufenthalt in Tangermünde, anzunehmen und diese entsprechend des Willens der Erblasserin für freiwillige Leistungen in Kindertageseinrichtungen (Kinderkrippe und Kindertagesstätte) in der Ortschaft Osterburg zu verwenden.

Ausführungsstand:

Nach Annahme der Erbschaft durch den Stadtrat am 07.12.2021 wurde dem Nachlassgericht die Annahme der Erbschaft am 08.12.2021 mitgeteilt. Eine Rückmeldung zum weiteren Verfahrensweg ist bislang noch nicht erfolgt.

Vorlage: III/2021/316 – Beschluss über die Entsendung von Vertretern in die Verbandsversammlung der Unterhaltungsverbände

Beschlusstext:

Der Stadtrat hebt, die am 03.07.2019 mit Beschluss Nr. III/2019/005 beschlossene Entsendung für den Vertretungsfall von Herrn Detlef Kränzel durch Herrn Nico Schulz im Unterhaltungsverband Seege/Aland und Herrn Siegfried Bartels in den Unterhaltungsverbänden Uchte und Milde/Biese für die laufende Wahlperiode auf und beschließt mit sofortiger Wirkung,

Herrn Matthias Köberle

als Vertreter von Herrn Detlef Kränzel in die Verbandsversammlungen der Unterhaltungsverbände

Seege/Aland, Milde/Biese und Uchte

zu entsenden.

Ausführungsstand:

Am 09.12.2021 erging an alle Geschäftsführer der einzelnen Unterhaltungsverbände (Milde/Biese, Seege/Aland, Uchte) ein Schreiben mit der Information, dass per Stadtratsbeschluss vom 07.12.2021 die bisherige Entsendung (Name des bisherigen Vertreters Herr Schulz oder Herr Bartels) aufgehoben wird und Herr Köberle mit sofortiger Wirkung für die laufende Wahlperiode entsendet wird.

Eine öffentliche Bekanntmachung erfolgt hier nicht.

8. "Osterburg-fit für den Klimawandel": Einrichtung einer "Arbeitsgruppe Klima" - Antrag der Fraktion "Die Grünen/FDP" -

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an Herrn Elsholz.

Es soll langfristig ein Klimaschutzkonzept für die Einheitsgemeinde auf die Beine gestellt werden. Die beratende Arbeitsgruppe soll aus Mitglieder der 5 Stadtratsfraktionen und einer Person aus der Stadtverwaltung bestehen.

Herr Köberle möchte aus Sicht der Verwaltung etwas dazu sagen. Es wurde über den Antrag intern besprochen und beraten. Die Stadt wird überrollt mit Anträgen für Freiflächen PV- Anlagen. Zukünftig müssen bei Förderanträgen auch die Maßnahmen des Klimaschutzes und Klimaanpassungsmaßnahmen mitdefinieren. Wir schlagen heute vor, dass wir in der 2. Sitzungsfolge den Stadtrat einen Beschluss zur Gründung einer Arbeitsgruppe Klimaschutz vorlegen. Wir würden uns vom Projekt Kleinstadtakademie begleiten lassen. Es wurden schon Vorgespräche geführt. Die Gruppe soll aus verschiedenen Bevölkerungsschichten und Altersstrukturen zusammengesetzt werden. Die Gremien der Stadt werden im Ergebnis miteinbezogen werden. Die Klimaschutzgruppe sollte für einen Zeitraum von 2 Jahren bestehen.

Die Stadträte beraten sich intensiv über die Vorschläge.

Herr Emanuel schlägt vor, dass ein Mittler für die Ortschaften in der Arbeitsgruppe mitarbeitet.

Herr Riedner kann den Antrag der Verwaltung folgen. Man solle den wirtschaftlichen Aspekt nicht aus den Augen verlieren.

Abschließend zieht Herr Elsholz den Antrag zurück und schlägt vor den Antrag der Verwaltung zu folgen.

Der Vorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt.

9. Beschluss über die Abwägung zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Solarpark Zedau"
Vorlage: III/2022/323

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 9- 11 im Block zu behandeln und übergibt dem Bauamtsleiter das Wort.

Herr Köberle führt zusammenfassend in die Beschlüsse ein.

Herr Fritze fragte in der Hauptausschussitzung nach, warum es im Bereich Zedau keine Ausgleichsmaßnahmen gibt. Die Ausgleichsmaßnahmen in Rossau und Ballerstedt werden umfangreicher ausgeführt. Es werden mit den Maßnahmen mehr Umweltpunkte erarbeitet als notwendig sei. Die Ausgleichsmaßnahmen in Zedau werden, mit den mehr an Punkten abgegolten. Zukünftig wird die Verwaltung darauf mehr achten, schließt Herr Köberle seine Ausführungen.

Alle Beschlüsse sind im Bauausschuss, Hauptausschuss und im Ortschaftsrat einstimmig beschlossen worden.

Herr Emanuel meldet sich Wort.

Er geht auf den Umweltbericht S. 12 ein. Dort ist ausgewiesen das Überschwemmungsgebiet Biese/Uchte. Er warnt davor bis an die Grenzen des Überschwemmungsgebietes zu gehen.

Weiterer Redebedarf zu den Tagesordnungspunkten 9-11 besteht nicht. Der Vorsitzende schließt die Tagesordnungspunkte und lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt:

1. die Abwägung (Anlage) gemäß § 1 Absatz 7 BauGB der fristgemäß vorgebrachten Hinweise und Anregungen im Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Absatz 2 BauGB zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Zedau“.

2. dass das Abwägungsergebnis nach Abwägung aller ermittelten und bewerteten öffentlichen und privaten Belange, die für die Abwägung von Bedeutung sind, gegeneinander und untereinander insgesamt gerecht ist und gebilligt wird.
3. die Ergebnisse der Abwägung in die Planfassung für den Satzungsbeschluss zu übernehmen.
4. den Bürgermeister zu beauftragen, den privaten Einwendern (Öffentlichkeit) und den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden, die Anregungen vorgebracht haben, über das Abwägungsergebnis in Kenntnis zu setzen.

ungeändert beschlossen

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**10. vorhabenbezogener Bebauungsplan "Solarpark Zedau"
Durchführungsvertrag
Vorlage: III/2022/324**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt den Abschluss des Durchführungsvertrages zum vorhabenbezogener Bebauungsplan „Solarpark Zedau“ gemäß der als Anlage beigefügten Fassung (03.01.2022)

ungeändert beschlossen

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**11. Satzungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan
"Solarpark Zedau"
Vorlage: III/2022/325**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt:

1. Den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Zedau“ bestehend aus: der Planzeichnung, der Begründung, dem Vorhaben- und Erschließungsplan, dem Umweltbericht und der Gutachterlichen Standortfeststellung zum Konversionsstatus auf der Grundlage des gebilligten Abwägungsergebnisses (Beschluss III/2022/ 323) mit der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen gemäß § 10 Abs. 1 BauGB, als **Satzung.**

Die Begründung mit Berücksichtigung der Umweltbelange sowie der Umweltbericht wird vom Stadtrat gebilligt (Anlage).

2. Die Verwaltung zu beauftragen, die Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde einzuholen und die Erteilung der Genehmigung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a BauGB zu jedermanns Einsicht während der Dienstzeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

3. In der Bekanntmachung gemäß § 215 Abs. 2 BauGB auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen hinzuweisen. Außerdem ist gemäß § 44 Abs. 5 BauGB auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Absatzes 4 hinzuweisen (Erlöschen von Entschädigungsansprüchen).
Am Tage nach der ortsüblichen Bekanntmachung der Genehmigung tritt der Bebauungsplan abschließend in Kraft.

ungeändert beschlossen

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

12. Weiterführung des Interkommunalen Brachen-und Leerstandsmanagements "Luxus der Leere"
Vorlage: III/2022/330

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an Frau Malzahn.

Frau Malzahn führt kurz in die Thematik ein und geht dabei auf das Brachflächenmanagement ein. Es wurde eine Bestandsaufnahme der Objekte erarbeitet, um leerstehende Objekte wieder beleben zu können. Die Kommunen konnten ihre Objekte auf einer kommunale Immobilienplattform bewerben. Als Projekterweiterung kam hinzu, dass die kommunale Bauleitplanung mit in dieses Projekt integriert wird, über das kommunale Auskunft System Altmark. Auch private Anbieter können auf der Plattform „Luxus der Leere“ ihre Objekte kostenlos einstellen, aber nur, wenn die Kommune an diesem Projekt beteiligt ist.
Herr Handtke meldet sich zu Wort.

Gibt es einen Erfahrungsaustausch mit anderen Gemeinden?

Einen Erfahrungsaustausch gibt es derzeit noch nicht, antwortet Herr Köberle.

Herr Tramp möchte wissen, wer bei uns Verantwortung dafür übernimmt. Die Koordination für uns erfolgt durch die Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck, antwortet Frau Malzahn.

Es gibt nur Vorteile für die Einheitsgemeinde Osterburg, meldet sich Herr Elsholz zu Wort.

Herr Emanuel meldet sich Wort.

Er stellt den Antrag, jährlich mitzuteilen was daraus entstanden ist.

So, wie das Projekt jetzt ist, macht es wenig Sinn, meldet sich Frau Matzat zu Wort.

Herr Engel meldet sich zu Wort.

Die gesamte Infrastruktur müsste erst einmal ausgebaut werden.

Was wurde zwischenzeitlich für die Immobilienvermarktung, seitens der Verwaltung ausgeführt, möchte Herr Th. Schulz wissen.

Eine Antwort darauf wird in der nächsten Stadtratssitzung gegeben, antwortet Frau Müller.

Herr Emanuel stellt den Geschäftsordnungsantrag, diesen Punkt von der Tagesordnung zu nehmen und in der nächsten Stadtratssitzung eine Aufstellung der Immobilien vorzulegen.

Der Vorsitzende beendet die Diskussionsrunde und lässt über den Antrag von Herrn Emanuel abstimmen.

Der Geschäftsordnungsantrag wird bei 6 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

Der Vorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt und lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt die Weiterführung des interkommunalen Brachen- und Leerstandsmanagements „Luxus der Leere“ einschließlich des Betriebes des Kommunalen Auskunftssystems Altmark im Jahre 2022 in Kooperation mit den Kommunen Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck, Stadt Bismark (Altmark), Verbandsgemeinde Elbe-Havel-Land, Hansestadt Havelberg, Stadt Kalbe (Milde), Verbandsgemeinde Seehausen (Altmark), Hansestadt Stendal und der Stadt Arendsee und die Bereitstellung der dafür erforderlichen anteiligen finanziellen Eigenmittel.

ungeändert beschlossen

Ja 10 Nein 3 Enthaltung 3 Befangen 0

13. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Osterburg (Altmark) für das Haushaltsjahr 2022 Vorlage: III/2022/321

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an Frau Malzahn.

Frau Malzahn stellt anhand einer Präsentation die wesentlichen Daten und Fakten zum Haushaltsplan 2022 vor. Des Weiteren erläutert sie kurz die redaktionellen Anpassungen und Austauschblätter aufgrund der in den Beratungen vorgenommenen

Änderungen. Abschließend verliert Frau Malzahn die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 und steht für Fragen zur Verfügung.

Nach lobenden Worten von Herrn Handtke und Ausführungen, wie der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten die Haushaltsplanung 2023 unterstützen will, äußert sich Frau Matzat sehr kritisch zum Haushalt. Nach anschließender Stellungnahme zur Kritik durch Frau Müller plädiert auch Herr Janas dafür, dem Haushalt zuzustimmen.

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung auf.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Hansestadt Osterburg (Altmark) für das Haushaltsjahr 2022.

ungeändert beschlossen

Ja 14 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0

14. Informationen des Bürgermeisters

Heute fand eine Videokonferenz zum Thema Stadtfest statt. Es ist noch keine Entscheidung gefallen, ob und wie das Stadtfest stattfindet.

Weiter informiert Frau Müller, dass die Reparaturarbeiten der Schwimmhalle planmäßig am 14.02.2022 beginnen werden. Wir hoffen, dass wir im Frühjahr April/Mai wieder starten können.

15. Anfragen und Anregungen

Herr Janas fragt an, ob die Lindensporthalle wegen des Karnevals gesperrt ist. Morgen wird Herr Janas eine Antwort dazu bekommen.

Frau Matzat möchten wissen, ob die Kita „Jenny Marx“ geschlossen wird, weil sich 4 Gruppen in Quarantäne befinden.

Nach Stand heute wird die Einrichtung nicht geschlossen werden, antwortet Frau Müller.

Herr Tramp verlässt um 21:02 Uhr den Saal.

Schließung der Sitzung des öffentlichen Teils **um 21.02 Uhr.**

gez. Torsten Werner
Vorsitzender

gez. Manuela Kriening
Protokollantin